

# MineralporLeichtputz MP 69 Speed

<b>Produkt</b>	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Kalk-Zementputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Leichtputz LW (Typ II) gemäß DIN EN 998-1.	
<b>Anwendung</b>	Zum Verputzen von vorzugsweise hochwärmedämmendem Mauerwerk aller Art (siehe Rückseite), raugeschaltem Beton, usw.. Im Innen-, Außen- und Feuchtbereich als Unterputz mit hoher Ergiebigkeit einsetzbar. Durch seine gesteuert beschleunigte Abbindung besonders geeignet für Bereiche, in denen eine schnelle Arbeitsabfolge bzw. ein schneller Baufortschritt notwendig ist. Reduziert den Einfluss von unterschiedlich saugenden Putzgründen, variierenden Putzdicken bzw. ungünstigen Temperatur- und Witterungsbedingungen. Größtmögliche Sicherheit vor Rissbildung durch verringerten E-Modul (hohe Elastizität), reduziertes Schwindverhalten. Als Unterputz zur Aufnahme von allen mineralischen Edelputzen und kunstharzgebundene Putzen von Baumit sowie als Unterputz für Fliesenbeläge in häuslichen Küchen, Bädern und Kellern geeignet.	
<b>Bestandteile</b>	Sand, Zement, Weißkalk (Baukalk), mineralischer Leichtzuschlag und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.	
<b>Eigenschaften</b>	Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer und wasserabweisender Kalk-Zement-Leichtputz. Enthält nur mineralische Leichtzuschlagstoffe (ohne EPS). Kalk-Zement-Leichtputz mit beschleunigter Abbindung. Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung. Durch den verringerten E-Modul (hohe Elastizität) und das reduzierte Schwindverhalten bietet er hohe Sicherheit vor Rissbildung. Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen sowie stoßfest.	
<b>Technische Daten</b>	Mörtelgruppe:	P II nach DIN V 18550 Leichtputz LW (Typ II) gemäß DIN EN 998-1
	Festigkeit:	CS II gemäß DIN EN 998-1
	Körnung:	0 – 1,2 mm
	Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm <sup>2</sup>
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
	Brandverhalten:	A1
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ :	≤ 0,25 W/(mK) (für P = 50 %)
	(Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,27 W/(mK) (für P = 90 %)
	Rohdichte:	< 1.000 kg/m <sup>3</sup>
	Dyn. E-Modul:	> 2.000 N/mm <sup>2</sup>
	$\mu$ -Wert:	10 - 15
	Wasserbedarf:	11 – 12 l/Sack = 380 – 410 l/t
	Ergiebigkeit:	ca. 33 l/Sack = ca. 1.100 l/t
	Materialverbrauch:	ca. 0,9 kg/m <sup>2</sup> /mm
	Mindestauftragsdicke:	Unterputz 10 mm, Oberputz 3 mm (innen) Unterputz 15 mm, Oberputz 3 mm (außen)
	Wasseraufnahme:	W 2 (DIN EN 998-1)
<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg (35 Sack pro Palette = 1.050 kg) Silosystem	
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 3 Monate nicht überschreiten.	
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
<b>Einstufung lt. GHS-Verordnung</b>	Gefahrenhinweise:	H315: Verursacht Hautreizungen. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H335: Kann die Atemwege reizen.
	Sicherheitshinweise:	P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261: Einatmen von Staub vermeiden. P271: Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden. P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN:
P338+P310:	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P302+P352+	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:
P332+P313:	Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P304+P340:	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position lagern, in der sie leicht atmet.
P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501:	Inhalt/Becher gemäß nationalen Vorschriften der Abfallverwertung zuführen.

Chromatarm.

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe mit Aufbrennsperre grundieren oder den Unterputz zweischichtig, nass in nass, auftragen.

## Verarbeitung

MineralporLeichtputz MP 69 Speed kann mit geeigneten Werkzeugen von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen oder einer Silomischstation in Verbindung mit leistungsfähigen Mörtelpumpen ermöglicht. Anmischen nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze.

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Unterputz (Außenputz) 15 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der nächsten Lage einzuhalten ist (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig! Bei stark saugendem Untergrund ist die Unterputzlage zweischichtig – nass in nass – aufzutragen. Wird vor dem Auftrag von MineralporLeichtputz MP 69 Speed ein Ausgleichsputz aufgebracht, muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit besitzen.

Nach dem Auftrag MineralporLeichtputz MP 69 Speed mit der Kartätsche planeben abziehen. Unterputze nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben oder mit dem Gitterrabort für die nachträgliche Beschichtung mit mineralischen Edel-, Edelleicht- oder Feinputzen aufrauen oder zeitgerecht verreiben oder filzen, wenn als Abschluss eine Glätte aufgespachtelt oder MineralporLeichtputz MP 69 Speed als Oberputz aufgetragen wird.

## Hinweise

Leichtmauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit kleiner 0,13 W/(mK) ist im Außenbereich mit Leichtputz LW gemäß DIN EN 998-1 zu verputzen. Auf Mauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit kleiner oder gleich 0,10 W/(mK) empfehlen wir zur Minimierung einer möglichen Rissgefahr beim Einsatz von MineralporLeichtputz MP 69 Speed, FaserLeichtputz FL 68 oder FaserLeichtputz FL 68 Speed auf den Wetterseiten eine Gewebespachtelung auszuführen. Beim Einsatz von StyroporLeichtputz SL 67, MineralporLeichtputz MP 69 oder MaschinenPutz MPA 40 Speed ist eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen. Bitte beachten Sie hierzu unbedingt unsere jeweiligen System-Empfehlungen! Im Sockelbereich sind spezielle Sockelputze (z. B. LeichtSockelputz LS 62 oder LeichtSockelputz MPS 60 Speed) zu verwenden.

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).  
Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.  
Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens einem Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetzmörtel VarioSpeed (kein Gips!) zu versetzen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall, usw.) schützen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN V 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.**



---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.